

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 17. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2014) und **Antwort**

Schulpraktische Seminare in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Notendurchschnitt der letzten fünf Staatsexamensjahrgänge für alle schulpraktischen Seminare in Berlin (bitte Notendurchschnitte je nach schulpraktischem Seminar aufführen)?

Zu 1.: Die Durchschnittsnote der abgeschlossenen Prüfungen Zweites Staatsexamen der letzten 5 Jahre beträgt insgesamt 2,24.

Auf Grund vielfältiger schulorganisatorischer Veränderungen der Prüfungsgruppen im genannten Zeitraum durch Zusammenlegung, Teilung sowie Einrichtung neuer Seminare kann eine Aufschlüsselung nach einzelnen Seminaren nicht erfolgen. Die nachfolgende Übersicht bestätigt die gute Qualität der Lehrkräfteausbildung im Berliner Schuldienst:

| Jahr | Lehrerlaufbahn | Studienratslaufbahn | Studienratslaufbahn berufsbildend | Durchschnitt |
|------|----------------|---------------------|--------------------------------------|--------------|
| 2010 | 2,17 | 2,15 | 2,34 | 2,22 |
| 2011 | 2,19 | 2,23 | 2,57 | 2,33 |
| 2012 | 2,13 | 2,09 | 2,40 | 2,20 |
| 2013 | 2,13 | 2,09 | 2,42 | 2,21 |
| 2014 | 2,22 | 2,13 | 2,33 | 2,22 |

2. Wie hoch ist die Zahl der AbbrecherInnen an den einzelnen schulpraktischen Seminaren für den gleichen Zeitraum (bitte die Zahlen jeweils den einzelnen schulpraktischen Seminaren zuordnen)?

Zu 2.: Im Zeitraum von 2010 bis 2014 kündigten insgesamt 432 Lehramtsanwärterinnen bzw. Lehramtsanwärter ihre Ausbildung.

Eine detaillierte Auflistung nach Schulpraktischen Seminaren ist auch hier aus den in Antwort 1 angegebenen Gründen nicht möglich.

| Jahr | Lehramtsanwärterinnen- /Lehramtsanwärter, die die Ausbildung abgebrochen haben |
|------|---|
| 2010 | 88 |
| 2011 | 90 |
| 2012 | 101 |
| 2013 | 99 |
| 2014 | 54 |

Berlin, den 23. Dezember 2014

In Vertretung

Mark Rackles

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dez. 2014)